



# Mein Körper

Ref: GER\_CLIL\_3

## Einführung



Beschreibung

Die Unterrichtsstunde führt die Schülerinnen und Schüler spielerisch an den Wortschatz zum Thema Körperteile heran. Durch multisensorische Methoden (zeigen, hören, sprechen, bewegen), kooperative Arbeitsformen und mehrsprachige Elemente entdecken die Kinder die Bezeichnungen für Körperteile auf Deutsch und nutzen dafür mitunter ihre Herkunftssprachen. Der Unterricht verknüpft Spracherwerb mit Bewegung, Interaktion und kultureller Vielfalt. Durch Lieder, Spiele und Gruppenarbeit wird der neue Wortschatz gefestigt und aktiv angewendet.



Alter

7-9



Sprachbereich

Wortschatz:  
Körperteile  
Grammatik: Sätze  
im Nominativ  
und Akkusativ



Sprachniveau

A1-A2



Autor/en  
Autorin/nen

Braun



Schulfach

Sachunterricht



Dauer

60 Min



Verknüpfungen  
mit dem Curriculum

- **Sachunterricht Klasse 2 (Körper und Gesundheit):** Thema „Mein Körper“; Kennenlernen und Benennen der Körperteile.
- **Deutsch als Zweitsprache (DaZ):** Sprachförderung durch Wortschatzaufbau, Einüben einfacher Satzstrukturen („Das ist mein ...“).
- **Mehrsprachigkeit/ Sprachbildung:** Pädagogisches Translanguaging zur Förderung der Ressourcen der Kinder und zum Vergleich von Sprachen.

# Einführung



## Grundannahmen

Das Thema ‚Mein Körper‘ ist im Sachunterricht der 2. Klasse verankert und ermöglicht den Kindern, Körperteile kennenzulernen und zu benennen. Die CLIL-Aktivität unterstützt den Aufbau von Wortschatz sowie das Einüben einfacher Satzstrukturen im Fach Deutsch als Zweitsprache (z. B. ‚Das ist mein ...‘). Durch den Einsatz pädagogischem Translanguaging werden die sprachlichen Ressourcen der Kinder einbezogen und Vergleiche zwischen verschiedenen Sprachen angeregt. So werden fachliches Lernen, Sprachförderung und Sprachbewusstsein miteinander verbunden.

## Ziele



### Sprachliche und kommunikative Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler lernen und festigen den Grundwortschatz zu Körperteilen
- Sie verwenden einfache Satzstrukturen
- Sie vergleichen Begriffe in verschiedenen Sprachen Sie sammeln erste oder vertiefte Erfahrungen im mehrsprachigen Arbeiten.

### Inhaltliche Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen wichtige Körperteile.
- Sie wenden den Wortschatz in Bewegungsliedern und Spielen aktiv an.
- Sie verstehen, dass Sprachenvielfalt im Klassenraum eine Ressource für das Lernen ist.

### Psychologische und soziale Ziele

- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Einbezug der Herkunftssprachen und Wertschätzung der individuellen Sprachbiografien.
- Förderung der sozialen Interaktion und Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten.
- Entwicklung von Empathie, Toleranz und kultureller Offenheit
- Förderung der Motivation, indem Lernen über Bewegung, Musik und spielerische Elemente unterstützt wird.

## Benötigtes Equipment und Materialien



- Großes Plakat mit Körperumriss (auf Papier oder an der Tafel)
- Bildkarten mit Körperteilen
- Karten mit Wörtern auf Deutsch (und in den Herkunftssprachen der Kinder, falls verfügbar)

- Klebpunkte oder Magnete
- Buntstifte

- ggf. digitale Wörterbuch-App oder Bildlexikon

Video zum Tanz:

[https://www.youtube.com/watch?v=vyTNuVCdUzw&list=RDvyTNuVCdUzw&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=vyTNuVCdUzw&list=RDvyTNuVCdUzw&start_radio=1)

# Einführung

## Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

### 01 | Einstieg und Erarbeitung (20 Minuten)

#### 1. Einstieg (5 Minuten)

- Die Lehrkraft zeigt auf den eigenen Kopf: „Das ist mein Kopf.“
- Die Schülerinnen und Schüler wiederholen den Satz.
- Die Lehrkraft hängt die Wortschatzkarte eines Kopfes an die Tafel und fragt: „Wie sagt man *Kopf* in deiner Sprache?“ (Appendix 1).
- Die Schülerinnen und Schüler nennen die Wörter in verschiedenen Sprachen. (Falls die SuS bereits in ihrer Herkunftssprache schreiben können, sollen sie dazu ermutigt werden, das Wort neben das Bild zu schreiben.)

#### 2. Erarbeitung: Körperteile entdecken (15 Minuten)

- **Plakataktion (Plenum)**
  - Die Schülerinnen und Schüler kleben die Wortschatzkarten an den Körperumriss (Appendix 2)
  - Die Lehrkraft benennt: „Das ist der Arm.“
  - Die Schülerinnen und Schüler sprechen nach.
- **Partnerübung**
  - In Zweiergruppen: Kinder zeigen auf Körperteile bei sich selbst und sagen: „Das ist mein ...“

# Einführung

## Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

### 02 | Sicherung: Mehrsprachige Körperplakate (15 Minuten)

#### 3. Sicherung: Mehrsprachige Körperplakate (15 Minuten)

- Die Schülerinnen und Schüler schreiben in Kleingruppen Körperteile auf das Plakat:
  - auf Deutsch (der Arm, das Bein ...)
  - in ihren Herkunftssprachen (falls möglich)
    - Falls die Schülerinnen und Schüler nicht wissen, wie das Wort geschrieben wird, es aber mündlich sagen können, ist das auch hilfreich. Die Lehrkraft kann zur Hilfe eine digitale Wörterbuch-App benutzen oder den Schülerinnen und Schüler eine Hausaufgabe geben.
    - Hausaufgabe: Die Schülerinnen und Schüler fragen zuhause ihre Eltern nach den Begriffen für die Körperteile in ihrer Herkunftssprache
- Ergebnis: Bunte, mehrsprachige Körperposter für den Klassenraum.

# Einführung

## Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

### 03 | Anwendung (25 Minuten)

#### 4. Anwendung 1: Tanzen des Körper-Liedes (10 Minuten)

- Die Schülerinnen und Schüler sehen [das Tanz-Video](#), singen mit und ahmen die Bewegungen nach, um den Fachwortschatz zu trainieren.

#### Anwendung 2: Spiel „Körper-Detektiv“ (15 Min.)

- Lehrkraft: „Zeig mir dein Ohr!“ – Die Schülerinnen und Schüler zeigen auf ihr Ohr.
- Dann darf jeweils ein Kind „Detektiv“ sein und die Rolle übernehmen: „Zeig mir dein ...“.
- In einer Runde nennt der Detektiv das Körperteil in seiner Herkunftssprache. Die anderen Kinder raten und sagen das Wort auf Deutsch.

## Hilfreiche Tipps

01

Wenn die Schülerinnen und Schüler nur über geringe Lese- und Schreibkenntnisse in ihrer L1 verfügen, ist es ausreichend, die Wörter in ihrer L1 mündlich und nicht in der schriftlichen Form wiederzugeben.

02

Ein Glossar kann geführt werden, das den Wortschatz (Körperteile) enthält und bei Bedarf auch Übersetzungen in andere Sprachen oder die Familiensprache bietet.

## Symbole



Mündliche Sprachproduktion



Schriftliche Sprachproduktion



Hörverstehen



Leseverstehen











